



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Liegenschaften und Energie der
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/ULE/02/2014) vom 08.05.2014

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Walter Riecken

Vorsitzende/r

Herr Hubertus Döttelbeck

Mitglieder

Herr Uwe Dierck

Frau Gabriele Haas

Frau Andrea Harrje

Frau Annette Kleinfeld

Herr Jan Kruse

Herr Michael Meggle

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Thomas Nebendahl

Frau Ulrike Nowack

Frau Margit Wunderlich

Presse

Herr Thomas Christansen

Protokollführer/in

Herr Manfred Aßmann

Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:38 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des ULE-Ausschusses vom 23.01.2014
6. Mitteilung des Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Ersatzpflanzung von Bäumen in der Straße Langensoll
9. Weitere Pflege des Naturerlebnisraumes "Dünenlandschaft Laboe" - Antrag der GRÜNEN
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender Hubertus Döttelbeck eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Liegenschaften und Energie der Gemeinde und begrüßt die bürgerlichen Mitglieder, die Gäste, die Presse und die Bürgerinnen und Bürger und wünscht sich eine gute und konstruktive Zusammenarbeit. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Keine.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Der in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannte Tagesordnungspunkt Bekanntgaben und Anfragen wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Der Bürger Herr Carsten Randau erklärt, er habe vom Abwasser- bzw. Regenwasserproblem der Gemeinde gehört. Er schlägt vor, das Wasser im Oberdorf beim Bauhof abzufangen und

es zur Hagener Au zu pumpen. 3 Teiche mit Schilf könnten zur Klärung des Abwassers beitragen.

Bürgermeister Riecken entgegnet, die Gemeinde habe kein Problem mit der Verschmutzung des Wassers, sondern mit der Menge, die bei zehnjährigen Regenereignissen den tiefsten Punkt im Unterdorf erreicht. Es gebe verschiedene technische Möglichkeiten wie die anfallenden etwa 300 m³ Wasser zwischengelagert werden könnten. Zuletzt wurde darüber im Bauausschuss beraten.

Der Bürger Herr Hildebrandt ergänzt, dass eine Regenspende im Mittel 250l / sec / ha betrage. Für das Baugebiet A. Wiese mit 3 ha gehe er im Höchstfall von 1 ha befestigter Fläche aus. Daraus berechne sich eine Wassermenge von 250l x 3600 sec = 900.000 l, dass zusätzlich ins Unterdorf zurückstürzt.

Bürgermeister Riecken erklärt, dass die Ingenieure ähnlich wie schon beim Baugebiet Wulf-sche Koppel eine Lösung mit Regenrückhaltebecken finden werden.

Der Bürger Herr Jahn fügt hinzu, dass solche Regenereignisse einmal pro Sommer vorkommen und nicht alle 10 Jahre.

Weiter fragt Herr Jahn, ob für die Sauberkeit der Bürgersteige und Rinnsteine die Bürger zuständig sind.

Bürgermeister Riecken erklärt, dass sich die Straßenreinigungspflicht der Bürger nach der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde richtet. Nur in den Straßen, in denen die Kehrmaschine fährt, sind die Bürger nicht für die Reinigung zuständig, ansonsten sei es Aufgabe der Bürger.

Herr Jahn bemängelt, dass zwischen Rathaus und Wiesenweg nicht gefegt worden ist. Die Touristen gucken auf die Sauberkeit. Die Verwaltung, so Herr Jahn, müsste die Anlieger auffordern.

Herr Randau erklärt, dass er die Stahlbürsten, die die Kehrmaschine verliert, aufsammele. Sie seien verrostet und er finde 2 bis 3 Stück pro Straße.

Bürgermeister Riecken bestätigt, dass die Kehrmaschinen mit Stahlbürsten reinigen. Allerdings sei der wöchentlichen Wechsel der Bürsten nicht zu kontrollieren.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des ULE-Ausschusses vom 23.01.2014

Herr Dierck fragt nach dem Bericht von Herrn Dr. Schwarzer gemäß TOP 9.

Bürgermeister Riecken erklärt, dass das Papier noch nicht eingetroffen ist. Herr Dr. Schwarzer sei schwer zu erreichen. Umso schwieriger sei es, die Unterlagen von ihm zu erhalten.

Herr Dierck fragt nach dem Pflanzplan von Herrn Siller.

Bürgermeister Riecken erklärt, dass er diesen an die Fraktionen gegeben habe.

TO-Punkt 6: Mitteilung des Ausschussvorsitzenden

Keine.

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Riecken berichtet, dass in den Osterferien die Beleuchtung in der Sporthalle durch LED-Leuchten ausgetauscht worden ist. Dadurch werden etwa 100 t Kohlendioxid, bei 10.000 Kilowattstunden Minderverbrauch und 2.500,- € weniger Kosten pro Jahr, eingespart. Die Kosten betragen etwa 35.000,- €. Die Maßnahme wird mit 40 % bezuschusst. Kosten für weitere 5 Lampen kommen noch dazu.

Derzeit läuft die Preisanfrage für den III. Teil der Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit Peitschenlampen und Pilzlampen. Im nächsten Jahr soll ein weiterer Abschnitt folgen für den es jedoch keinen Zuschuss mehr gibt, da das Förderprogramm ausgelaufen ist.

Herr Meggle fragt nach der Beleuchtung in den Umkleidekabinen. Herr Riecken verweist auf vorhandene Energiesparleuchten.

TO-Punkt 8: Ersatzpflanzung von Bäumen in der Straße Langensoll

Vorsitzender Herr Döttelbeck trägt das Anliegen der Eheleute Bahr - Schreiben vom 15.03.14 - vor.

Bürgermeister Riecken berichtet, dass die Bäume gepflanzt wurden und ergänzt die grundsätzliche Gestaltung der Grünbereiche durch die Gemeinde.

Es schließt sich eine Diskussion über Pflege, Art, Anzahl und Gestaltung der Grünbereiche an.

Bürgermeister Riecken wird den Bauhofleiter Herrn Götttsch bitten, dem Ausschuss eine Liste über Pflanzen und Pflegeaufwand in der Gemeinde Laboe zur Verfügung zu stellen.

TO-Punkt 9: Weitere Pflege des Naturerlebnisraumes "Dünenlandschaft Laboe" - Antrag der GRÜNEN

Frau Kuhn trägt Ihren Antrag vom 25.04.14 vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Liegenschaften und Energie beschließt einmal pro Saison als besucherlenkende Maßnahme für den Naturerlebnisraum in Absprache mit Frau Höger-Ahlers:

1. Das Freimähen des Wegeabschnittes unterhalb des Parkplatzes „Aukrug“ mit einem Balkenmäher durch den Bauhof.
2. Die Markierung der Wege durch Einschlagen von farbig markierten Holzpflocken.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der als Tischvorlage eingereichte Antrag der GAL zur Aufstellung von Hinweisschildern zum Schutz des Brut- und Rastplatzes auf der vorgelagerten Sandbank im NER sowie weitere Beschilderungen des NER werden im nächsten Ausschuss unter TOP „Beschilderung des Naturerlebnisraumes Laboe“ beraten.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Riecken berichtet, dass ein Treibselagerplatz in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde gefunden wurde. (Siehe Kreuz auf der anliegenden Karte). Der Platz wird etwa 300 – 400 m² groß sein und soll über zwei Sandfangbecken in die Hagener Au entwässern, wozu auch eine Genehmigung der Wasserbehörde erforderlich ist. Das abgetrocknete Treibselagergut soll danach durch den örtlichen Landwirt auf dessen Felder verbracht werden. Der Baubeginn ist für Herbst 2014 vorgesehen. Die Kosten müssen über einen Nachtragshaushalt finanziert werden.

Vorsitzender Döttelbeck schließt um 20.05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Die Sitzung wird um 20.08 Uhr als nichtöffentliche Sitzung fortgesetzt.

gesehen:

Hubertus Döttelbeck
- Vorsitzender -

Manfred Aßmann
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

Walter Riecken
- Bürgermeister -